

# PRESSEINFORMATION

---

**PRESSEINFORMATION**24. Januar 2017 || Seite 1 | 3

---

## Die Vision aus Star Trek wird Wirklichkeit – HolodeckVR geht auf der ISPO MUNICH 2017 an den Start

**Erlangen/München: Das Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS präsentiert auf der ISPO MUNICH 2017 das HolodeckVR. Mithilfe verschiedener Tracking-Technologien ermöglicht es das HolodeckVR einer Vielzahl an Personen gleichzeitig, sich in einer virtuellen Welt auf bis zu 40 000 m<sup>2</sup> frei zu bewegen und auf Abenteuerreise zu gehen. Das Fraunhofer IIS hat sich mit Partnern wie der Messe München und dem Bekleidungsunternehmen Bogner zusammengeschlossen, um die HolodeckVR-Technologie auf den Markt zu bringen.**

Die Idee für das Holodeck entspringt der Science-Fiction-Serie Star Trek, wo virtuelle Welten in einem abgeschlossenen Raum des Raumschiffs simuliert werden konnten. Auf der ISPO MUNICH 2017 vom 5.-8. Februar wird diese Fiktion nun Realität. Das Fraunhofer IIS stellt auf dem Willy Bogner Stand 202 in Halle B1 das HolodeckVR vor. Das System besteht aus Echtzeit-Trackern und bietet Sensorfusions- und Kalibrierungsfunktionen, die mit Virtual-Reality-Brillen und virtuellen Inhalten kombiniert werden. Durch die patentierten Technologien kommen mehrere User gleichzeitig auf einer Fläche bis zu 40 000 m<sup>2</sup> in den Genuss einer einzigartigen Erfahrung.

### Spaziergang in einer Winterlandschaft umgeben von virtuellen Skipisten – die ISPO MUNICH 2017 macht's möglich

Auf der ISPO MUNICH 2017 wird der Wintersportbekleidungshersteller Bogner als erstes Unternehmen der Mode- und Sportbranche das HolodeckVR mit der Technologie von Fraunhofer IIS vorführen. Drei Personen können in eine Bergwelt eintauchen und sich frei in einer Winterlandschaft bewegen. So durchreisen sie virtuell die 85-jährige Unternehmensgeschichte. Am Ende des Virtual-Reality-Erlebnisses wartet eine 360-Grad-Skipiste, die Messebesucherinnen und -besucher hinunterfahren können.

### HolodeckVR – Interaktion und uneingeschränkte Bewegungsfreiheit

Dr. Stephan Otto, Projektleiter am Fraunhofer IIS, erklärt die großen Vorzüge des HolodeckVR im Vergleich zum Stand der Technik: »Wir haben bei virtueller Realität neben dem fehlenden Content für die breite Masse vor allem das Problem, dass man die Erfahrung nicht gemeinsam mit anderen machen kann, dass man örtlich gebunden ist

---

#### Leitung Unternehmenskommunikation

**Thoralf Dietz** | Telefon +49 9131 776-1630 | [thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de](mailto:thoralf.dietz@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |  
Am Wolfsmantel 33 | 91058 Erlangen | [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

#### Redaktion

**René Dünkler** | Telefon +49 911 58061-3203 | [rene.duenkler@iis.fraunhofer.de](mailto:rene.duenkler@iis.fraunhofer.de) | Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS |  
[www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)

**FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR INTEGRIERTE SCHALTUNGEN IIS**

und dass durch die Bewegung teilweise Übelkeit hervorgerufen wird. Das HolodeckVR bietet für alle drei Punkte einzigartige und völlig neue Lösungen.« Statt virtuelle Realität allein und unbeweglich zu erleben, kann man nun auf einer Fläche von bis zu vier Fußballfeldern frei umhergehen und mit über 100 anderen Usern, die ihm als Avatare angezeigt werden, in Echtzeit interagieren.

Das HolodeckVR ist vielfältig einsetzbar, ob in verbraucherorientierten Bereichen wie Computerspielen, Entertainment, virtuellem Reisen und Sport oder in Unternehmen, dort unter anderem für virtuelle Ausstellungsräume, Unternehmens- und Städteplanung, architektonische Anwendungen sowie virtuelle Schulungen und Simulationen.

**Kommerzialisierung der HolodeckVR-Technologie**

Ziel des Fraunhofer-Projekts ist die breite Vermarktung der HolodeckVR-Technologie und die anschließende Gründung eines Start-ups. Als Spin-off-Unternehmen von Fraunhofer soll es die Entwicklung innovativer Virtual-Reality-Technologien und -Produkte für verschiedene Geschäftsfelder vorantreiben. Langfristig sollen Produktion und Verwendung digitaler und virtueller 3D-Inhalte auf verschiedenen vertikalen Märkten wie im Entertainment und der Wirtschaft radikal verändert werden.



**Das HolodeckVR von Fraunhofer IIS macht virtuelle Winterlandschaften erlebbar.**

© Fraunhofer IIS/Kurt Fuchs | Bild in Farbe und Druckqualität:

[www.iis.fraunhofer.de/pr](http://www.iis.fraunhofer.de/pr).

---

**PRESSEINFORMATION**

24. Januar 2017 || Seite 2 | 3

---

IN ZUSAMMENARBEIT MIT



**BOGNER**

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 67 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von mehr als 2,1 Milliarden Euro.

Das **Fraunhofer-Institut für Integrierte Schaltungen IIS** in Erlangen ist eine weltweit führende anwendungsorientierte Forschungseinrichtung für mikroelektronische und informationstechnische Systemlösungen und Dienstleistungen. Es ist heute das größte Institut in der Fraunhofer-Gesellschaft. Unter anderem mit der maßgeblichen Beteiligung an der Entwicklung der Audiocodiervorgaben mp3 und MPEG AAC ist das Fraunhofer IIS weltweit bekannt geworden. In enger Kooperation mit den Auftraggebern betreiben die Wissenschaftler internationale Spitzenforschung in den Forschungsfeldern Audio & Multimedia, Bildsysteme, Energiemanagement, IC-Design und Entwurfsautomatisierung, Kommunikationssysteme, Lokalisierung, Medizintechnik, Sensorsysteme, Sicherheitstechnik, Versorgungsketten sowie Zerstörungsfreie Prüfung. Rund 950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten in der Vertragsforschung für die Industrie, für Dienstleistungsunternehmen und öffentliche Einrichtungen. Das 1985 gegründete Institut hat 13 Standorte in 10 Städten: Erlangen (Hauptsitz), Nürnberg, Fürth und Dresden sowie in Bamberg, Weismannsdorf, Coburg, Würzburg, Ilmenau und Deggendorf. Das Budget von 130 Millionen Euro pro Jahr wird bis auf eine Grundfinanzierung in Höhe von 22 Prozent aus der Auftragsforschung finanziert.

Mehr unter: [www.iis.fraunhofer.de](http://www.iis.fraunhofer.de)